

Zukunft der Bestandesbauten im Mittelpunkt der 24. Grenchner Wohntage

Obwohl seit der Jahrtausendwende in der Schweiz sehr viel gebaut wurde, machen ältere Gebäude nach wie vor den Hauptanteil des Wohnangebots aus. Energiewende und Innenentwicklung verändern die Rahmenbedingungen beim Unterhalt und der Weiterentwicklung der Bausubstanz. Dies ist gerade auch in sozialer Hinsicht von hoher Relevanz, da preisgünstiger Wohnraum vor allem in Bestandesbauten zu finden ist. Zugleich gilt es, das baukulturelle Erbe sowie historisch gewachsene Siedlungsstrukturen und Quartierkulturen zu beachten. Wie kann diesen vielfältigen Anforderungen begegnet werden, um zukunftsfähiges Wohnen im Bestand zu ermöglichen? Die Fachtagung der Grenchner Wohntage, die am 7. November 2019 im Parktheater Grenchen stattfinden wird, setzt sich mit dieser Frage an Hand aktueller Studien und Projekte auseinander. Diskutiert werden Beispiele mit unterschiedlichen Wohnformen, Siedlungstypologien und Eigentümerschaften.

Am Vormittag der Fachtagung stehen die Menschen und ihre Wohnungen im Vordergrund. Thematisiert wird der Lebenszyklus der Gebäude und die sich ändernden Bedürfnisse der Bewohnenden. Wie lässt sich der Wohnraum im Bestand nachhaltig sichern und der existierende Gebäudepark an veränderte Lebensstile und Wohnformen anpassen? Oder wie bewältigen ältere Menschen, die überdurchschnittlich oft in in die Jahre gekommenen Bauten leben, Veränderungen betreffend ihrer Wohnsituation? Beispielsweise wenn eine Sanierung ansteht, ein Wohnungswechsel notwendig wird – aufgrund des Übertritts in eine neue Lebensphase oder einer Kündigung –, mit welchem auch der

Verlust der vertrauten Umgebung einhergeht? Am Nachmittag kommen Sicht und Interessen der privaten Akteure und der öffentlichen Hand zur Sprache. Die Politik versucht auch im Bereich des Wohnens übergeordneten öffentlichen Interessen zum Durchbruch zu verhelfen und ist um den Erhalt von günstigem Wohnraum, die umweltgerechte Sanierung des Gebäudeparks, die Pflege des baukulturellen Erbes oder die qualitätsvolle Innenverdichtung bemüht. Wie kann sie die Akteure der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft dazu bewegen, diese Interessen aufzugreifen? Und wie kann sie dabei die Belange der unterschiedlichen Akteure berücksichtigen, insbesondere diejenigen der Eigentümer, der Mieter sowie der auf dem Wohnungsmarkt besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen?

Drei weitere Anlässe sind Teil der diesjährigen Grenchner Wohntage. Der Kanton Solothurn vergibt am 6. November 2019 im Kunsthaus Grenchen zum achten Mal seine Architekturpreise für «Werke aus dem gestalteten Lebensraum 2016 – 2019». Diese sind bis zum 17. November 2019 in einer Ausstellung zu sehen. Unter dem Titel «Ein lebendiges Stadtzentrum – Realitäten, Wünsche und Strategien» findet am 9. November 2019 im Stadtzentrum von Grenchen ein Rundgang mit anschliessender Diskussion statt. Der Kinoabend vom 11. November 2019 setzt den Schlusspunkt. Die spritzige Komödie «Wir sind die Neuen» zeigt das konflikträchtige Nebeneinander einer Senioren- und einer Studenten-WG.

Weitere Informationen sowie online-Anmeldung unter:
www.grenchnerwohntage.ch